

COMBONI-MISSIONARE
Generalsuperior

Papstaudienz der Kapitulare Ansprache des Generaloberen P. Tesfaye

Rom, 18/06/2022

Heiliger Vater,

Die Comboni-Missionare vom Herzen Jesu begrüßen Sie und danken Ihnen für diese Begegnung. Wir sind vor allem hier, um Ihnen und Gott Dank zu sagen für das Geschenk, das Sie für die Kirche und die Welt bedeuten. Als inspirierendes Thema für unser 19. Generalkapitel haben wir die Worte Jesu aus dem Johannesevangelium gewählt: "*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben*". Es ist nämlich unser tiefes und dringendes Bedürfnis, "**zusammen mit Comboni in Christus verwurzelt zu sein**". Im Laufe der Vorbereitung auf das Kapitel haben wir vier Wege der Unterscheidung identifiziert: *Überarbeitung der Lebensform, Bewertung des Ausbildungsweges, Ministerialität und Gemeinsamer Fonds*. Wir haben diese vier Wege ausgewählt, weil wir glauben, Schritte der Umkehr unternehmen zu müssen, um mit offenem Herzen auf die heutigen missionarischen Herausforderungen zu antworten, indem wir uns bemühen, *die Situation der Völker und deren Leiden aufmerksam zu begleiten*. Wir sind aufgerufen, in der Welt von heute unsere Präsenz und unseren Einsatz in schwierigen, von Krieg, Gewalt, Migration geprägten Missionsgebieten fortzusetzen und Frieden und Versöhnung zu fördern.

Der heilige Daniel Comboni, Gründer der Comboni-Missionare und der Comboni-Missionsschwestern, charismatischer Vater der gesamten Comboni-Familie - zu der auch die Comboni-Säkularschwwestern und die Comboni-Laienmissionare gehören - wollte, dass die Mission ein wirklich katholisches Werk sei, das alle kirchlichen Kräfte einschließt: "*Das Werk soll ein katholisches sein, nicht ein spanisches oder französisches oder deutsches oder italienisches*" (*Schriften 944*). Wie Sie sehen können, Heiliger Vater, ist diese Internationalität, die Comboni anstrebte, hier vor Ihnen deutlich sichtbar.

Heiliger Vater, wir bitten Sie, unser Missionsinstitut und alle Comboni-Missionare zu segnen: die kräftigen und großherzigen im Missionseinsatz; die älteren, kranken und die in der Ausbildung stehenden Mitbrüder; alle, die schwierige Zeiten durchmachen. Wir danken Ihnen für die Zeichen des Vertrauens und der Wertschätzung, die Sie uns entgegengebracht haben, und für die Hilfsbereitschaft der verschiedenen Dikasterien und Ämter des Vatikans, insbesondere des Staatssekretariats, die uns unterstützen und anleiten, vor allem wenn wir - unter uns - mit Schwierigkeiten, Schwächen und Gegenzeugnis konfrontiert werden.

Heiliger Vater, wir danken Ihnen für Ihr Zeugnis evangelischen Lebens, für Ihre Lehrtätigkeit durch die Apostolischen Schreiben und Konstitutionen, Enzykliken, insbesondere *Evangelii Gaudium*, *Laudato Si und Fratelli Tutti*, und für den Synodalen Weg. Wir danken Ihnen in ganz besonderer Weise für das jüngste Reskript, durch das Kanon 588 zugunsten von Ordensbrüdern, die in den Leitungsdienst gewählt werden, aufgehoben wird. Wir sind Ihnen sehr dankbar für den Dienst an den Leidenden aller Art und überall, für Ihre unüberhörbare Stimme gegen die individuelle und soziale Sünde, gegen Krieg zwischen Völkern und Nationen, gegen wirtschaftliche Ungerechtigkeiten und Zerstörung der Schöpfung. Wir fühlen mit ihnen mit, dass Sie wegen Knieschmerzen Ihre Besuche im Libanon, in der Republik Kongo und im Südsudan verschieben müssen.

Heiliger Vater, Ihre Begegnung am 13. Juni mit der Gruppe von Missbrauchsoptionen, die in England als "Comboni Survivors" bekannt ist, hat uns tief berührt. Einige von ihnen sprachen von einer "heilenden und umwandelnden Erfahrung". Wir hoffen sehr, dass die Geste Ihrer Heiligkeit deren Schmerz und Leid etwas lindern kann. Auch wir bekunden unseren Schmerz und nehmen Anteil an deren Leiden und am Leid, das Ihnen selbst zugefügt worden ist: Wir bitten Sie um Vergebung und nehmen Ihre Anweisungen willig an.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen, Heiliger Vater, dass Sie uns empfangen haben, und bitten demütig um Ihr Gebet und Ihren Segen.

*P. Tesfaye Tadesse Gebresilasie mcccj
im Namen der Kapitulare der Comboni-Missionare vom Herzen Jesu.*